



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 27. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 21.02.2017, 18:00 Uhr,  
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),  
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 15.12.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde
8. Tätigkeitsbericht des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste
9. Informationen aus der Stadtverwaltung
10. Informationsvorlagen
11. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
  - 11.1. **Anfrage:** AF/0061/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis Eberwalde  
Anfrage zur Problematik Sprayeraktionen und Graffitis an Eberswalder Häuserfassaden

- 11.2. **Anfrage:** AF/0063/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Alternatives Wählerbündnis  
Eberswalde  
Borsighalle
- 11.3. **Anfrage:** AF/0064/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Alternatives Wählerbündnis  
Eberswalde  
Liquidität laut Haushaltssatzung 2017/2018
- 11.4. **Anfrage:** AF/0065/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Alternatives Wählerbündnis  
Eberswalde  
Neujahrsempfang 2017
- 11.5. **Anfrage:** AF/0073/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion  
Anfrage zur Haushaltsausführung
- 11.6. **Anfrage:** AF/0074/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion  
Betreuungssituation in der Stadt Eberswalde
- 11.7. **Anfrage:** AF/0075/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion  
Anfrage zum Erhalt von Daten des Haushalts
12. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
13. Neubesetzung der Mitglieder und deren Stellvertreter/innen des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2014 bis 2019  
(Einreicher: Fraktion DIE SPD-Fraktion)
14. Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2014 bis 2019  
(Einreicher: Fraktion DIE SPD-Fraktion)
15. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
16. Genehmigung von Eilentscheidungen

17. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 17.1. **Vorlage:** BV/0410/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen der Stadt Eberswalde (Erschließungsbeitragssatzung)
- 17.2. **Vorlage:** BV/0411/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde (Straßenbaubeitragssatzung)
- 17.3. **Vorlage:** BV/0412/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Bebauungsplan Nr. 406/1 "Wohnquartier Westend-Center"  
Aufhebung des Satzungsbeschlusses  
Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 17.4. **Vorlage:** BV/0426/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Alternatives Wählerbündnis  
Eberswalde  
Finowkanal
- 17.5. **Vorlage:** BV/0432/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis Eberswalde  
Erweiterung der Sitze in Fachausschüssen
- 17.6. **Vorlage:** BV/0433/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Schillerstraße, Straßenbau und Regenentwässerung
- 17.7. **Vorlage:** BV/0428/2017 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-  
wirtschaft  
Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte  
- Vergabe von Objektplanungsleistungen Los 2 Rathaus

## **TOP 1:**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

## **TOP 2:**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 31 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

## **TOP 3:**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 15.12.2016**

*Herr Jede bezieht sich auf Seite 17, 4. Absatz, der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2016 und stellt klar, dass er sich in Bezug auf die Diskussion über den Änderungsantrag zum Haushalt zum Thema „Einführung und Umsetzung eines City-Managements“ nicht für befangen erklärt hätte, sofern dieser nur ein City-Management für die Stadtmitte und nicht für das gesamte Stadtgebiet beinhaltet hätte. Er ist der Ansicht, dass das Abstimmungsergebnis anders gewesen wäre, wenn sich der Änderungsantrag nicht auf das gesamte Stadtgebiet bezieht.*

*Herr Boginski sagt zu, eine Klärung herbeizuführen, da es Unklarheiten in Bezug auf die Wertung des Antrages gibt, ob dieser für das gesamte Stadtgebiet zu sehen ist.*

Es liegen keine Einwendungen vor.

Frau Büschel nimmt ab 18.03 Uhr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

## **TOP 4:**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

## **TOP 5:**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Kurth nimmt ab 18.05 Uhr an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

5.1 Herr Jede teilte mit Schreiben vom 25.12.2016 mit, dass er mit sofortiger Wirkung aus der Fraktion DIE SPD-Fraktion austritt.

Weiterhin teilte er mit Schreiben vom 30.12.2016 mit, dass er sich gemeinsam mit Frau Dr. Pischel zu der Fraktion „Bündnis Eberswalde“ zusammenschließt. Den Fraktionsvorsitz übernimmt dabei Herr Jede, stellvertretende Fraktionsvorsitzende ist Frau Dr. Pischel.

Des Weiteren teilte die Fraktion Bündnis Eberswalde mit, dass sie gemäß § 10 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde folgende zusätzliche Mitglieder mit aktivem Teilnahmerecht in die nachfolgenden Ausschüsse entsendet:

Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	Frau Dr. Ilona Pischel
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	Herrn Viktor Jede
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	Herrn Viktor Jede
Rechnungsprüfungsausschuss	Herrn Viktor Jede

5.2 Die Fraktion DIE SPD-Fraktion benennt folgende Mitglieder und ihre Stellvertreter/innen für die folgenden beratenden Ausschüsse:

	Mitglied	Stellvertreter/innen
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	1. Herr Daniel Kurth 2. Herr Ringo Wrase	1. Herr Lutz Landmann 2. Herr Eckhard Schubert 3. Frau Dr. Ulrike Hoffmann 4. Herr Hardy Lux 5. Herr Dr. Hans Mai
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	1. Herr Lutz Landmann 2. Frau Dr. Ulrike Hoffmann	1. Herr Ringo Wrase 2. Herr Eckhard Schubert 3. Herr Daniel Kurth 4. Herr Hardy Lux 5. Herr Dr. Hans Mai
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	1. Herr Dr. Hans Mai 2. Herr Eckhard Schubert	1. Herr Ringo Wrase 2. Frau Dr. Ulrike Hoffmann 3. Herr Lutz Landmann 4. Herr Daniel Kurth 5. Herr Hardy Lux
Rechnungsprüfungsausschuss	1. Herr Daniel Kurth	1. Herr Eckhard Schubert 2. Herr Ringo Wrase 3. Frau Dr. Ulrike Hoffmann 4. Herr Lutz Landmann 5. Herr Hardy Lux 6. Herr Dr. Hans Mai

5.3 Der Kulturbeirat teilte mit Schreiben vom 09.02.2017 mit, dass Herr Enrico Ravené als Vorsitzender abgewählt wurde. Der neu gewählte Vorsitzende des Kulturbeirates ist Herr Christian Schommartz. 1. Stellvertreterin ist Frau Paula Thormann, 2. Stellvertreter ist Herr Ulrich Wessollek und 3. Stellvertreter ist Herr Thomas Hampel.

5.4 Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

5.5 Herr Passoke weist in Bezug auf die Frage zur Arbeit in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung, wenn der Einreicher eines Antrages wünscht, dass hierüber nur diskutiert und nicht abgestimmt werden soll, darauf hin, dass die Aufgabe der Ausschüsse darin besteht, ein Meinungsbild zu Anträgen bzw. Beschlussvorlagen zu erstellen. Dieses erfolgt nach der Diskussion durch eine Abstimmung über den Antrag. Wünscht der Einreicher des Antrages, dass über diesen nur diskutiert, aber nicht abgestimmt wird, sollte dies aus seiner Sicht so gewertet werden, dass der Antrag als vom Einreicher zurückgezogen gilt und insofern nicht mehr behandelt wird.

5.6 Herr Passoke bezieht sich auf die Ausführungen unter TOP 9.2 der öffentlichen Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung (StVV) am 15.12.2016 bezüglich des nicht zugelassenen Änderungsantrages zur Änderung der Geschäftsordnung in der StVV am 24.11.2016 und merkt an, dass seiner Auffassung nach dieser rechtmäßig nicht zugelassen wurde. Herr Passoke weist darauf hin, dass es hierzu unterschiedliche Auffassungen gibt und auch die Verwaltung anderer Meinung ist. Herr Passoke empfiehlt, dass zukünftig, sofern es zu Unsicherheiten kommt, mitunter eine Sitzungspause eingelegt wird, um sich über die Verfahrensweise zu verständigen.

## **TOP 6:**

### **Einwohnerfragestunde**

#### 6.1 Einwohner, Fritz-Weineck-Straße, Eberswalde:

- fragt, welchen Zweck es hat, dass im Kopernikusring die älteren Bäume abgeholzt werden und nur noch die Stümpfe übrig bleiben; dies konnte er keiner Zeitung o. Ä. entnehmen

Frau Fellner teilt mit, dass die Baumfällungen in Zusammenhang mit der Baumaßnahme Fritz-Weineck-Straße stehen und auch in den entsprechenden Plänen verzeichnet wurden.

Frau Dr. Hoffmann nimmt ab 18.14 Uhr an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

- drückt sein Unverständnis zu den Vorgängen in der Fritz-Weineck-Straße aus und ist der Ansicht, dass die Ursachen dieser Maßnahmen aufgrund von falschen Lageplänen erfolgen

Frau Fellner stellt klar, dass die Stadtverwaltung keine falschen Pläne bearbeitet, sondern den hierfür erarbeiteten präzisen neuen Plan des Vermessers.

- bezieht sich auf eine Wasserleitung, die der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWAE) vor der Wende verlegt hat und dass die Vermessung hierzu viel später erfolgte und teilt mit, dass diese seiner Ansicht nach kaum möglich war; er ist der Meinung, dass dies nicht vorkommen dürfte; er schlägt vor, dass vor der Planung ein genauer Lageplan erstellt werden sollte, der nach der Realisierung überprüft wird

Frau Fellner weist darauf hin, dass diese Frage an den ZWAE gerichtet werden müsste.

Herr Passoke beendet die Einwohnerfragestunde um 18.15 Uhr.

## TOP 7:

### Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde

Frau Dr. Canditt, Vorsitzende des Seniorenbeirates, berichtet über die Tätigkeit des Seniorenbeirates und gibt ihren Bericht schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 2**).

## TOP 8:

### Tätigkeitsbericht des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste

Frau Paustian, Leiterin des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste, hält ihren Tätigkeitsbericht anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3\***).

## TOP 9:

### Informationen aus der Stadtverwaltung

#### 9.1 Herr Boginski:

- informiert mit Herrn Dr. König, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus, anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 4\***) über den aktuellen Stand des Übernahmeprozesses des Finowkanals bzw. seiner Schleusen; Herr Boginski betont, dass die Verhandlungen nicht gescheitert sind und dass kein Ende der Verhandlungen signalisiert wurde; weiterhin informiert er, dass die Mitglieder der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG) noch bis 30.03.2017 interne Beratungen mit ihren politischen Gremien durchführen, jedoch ohne Beschlüsse zu fassen; aus diesem Grund bittet Herr Boginski an die Fraktionen gerichtet, dass diese bis zum 30.03.2017 aus ihren internen Fraktionsberatungen signalisieren, welche zukünftige Verfahrensweise sie bevorzugen; Herr Boginski weist darauf hin, dass Herr Dr. König und er bei Bedarf für Fragen der Fraktionen zur Verfügung stehen; am 03.04.2017 wird dann ein weiteres Gespräch mit dem Bund stattfinden
- informiert, dass ein Brief der Alliander AG zum Wegenutzungsvertrag Gas - Mögliche Übertragung der Rechte und Pflichten auf Altkonzessionär - vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 5**) und gibt hierzu einige Erläuterungen; Herr Boginski teilt mit, dass derzeit eine juristische Prüfung vorgenommen wird, erste Ergebnisse dessen mit etwaigen Handlungsmöglichkeiten könnten dann voraussichtlich im nächsten Hauptausschuss bzw. in der nächsten StVV vorgestellt werden; Herr Boginski weist darauf hin, dass die Verwaltung bei Bedarf für Fragen der Fraktionen zur Verfügung steht
- informiert über nachfolgende Termine und Einwohnerversammlungen:
  - . 27.02.2017, 15.30 Uhr - Auswertung zum Jugenddialog Eberswalde (JuDiE) auf dem Marktplatz
  - . 27.02.2017, 16.00 Uhr - Schlüsselübergabe der Faschingsvereine zum Rosenmontag
  - . 22.03.2017, 18.00 Uhr - Auszeichnung Ehrenamt im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio
  - . 06.04.2017 - Einwohnerversammlung Spechthausen
  - . 02.05.2017 - Einwohnerversammlung Finow
  - . 04.05.2017 - Einwohnerversammlung Westend/Kupferhammer
  - . 15.05.2017 - Einwohnerversammlung Tornow
  - . 12.06.2017 - Einwohnerversammlung Stadtmitte/Ostende
  - . 18.09.2017 - Einwohnerversammlung Leibnizviertel/Nordend
  - . 19.09.2017 - Einwohnerversammlung Brandenburgisches Viertel

Herr Boginski weist darauf hin, dass der Termin für die Einwohnerversammlung in Sommerfelde noch offen ist, da diese in Kombination mit dem Baufest zum Dorfgemeinschaftshaus geplant ist.

*Herr Zinn fragt, warum nicht in der Tagesordnung vermerkt wurde, dass über den aktuellen Stand zur Thematik „Finowkanal“ umfangreich informiert wird. Er fragt, wann die entsprechende relevante Beschlussvorlage vorgelegt wird und ob hierbei bis Mitte des Jahres 2017 Zeitdruck besteht. Weiterhin fragt er, ob die Schleusenwärter/innen gesetzlichen Mindestlohn erhalten und nicht nach Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet werden.*

*Herr Boginski teilt mit, dass ein Vermerk in der Tagesordnung nicht möglich war, da erst am 17.02.2017 die vorgetragenen Zahlen bei der Stadtverwaltung eingegangen sind. Herr Boginski weist darauf hin, dass er die Fraktionen gebeten hat, bis 30.03.2017 mitzuteilen, wie er weiterhin verhandeln soll. Avisiert ist, die Beschlussvorlage vor der stattfindenden Bundestagswahl in die entsprechenden politischen Gremien einzubringen.*

*Herr Dr. König teilt ergänzend mit, dass nach derzeitigem Stand der gesetzliche Mindestlohn gezahlt wird.*

*Im Anschluss an die von einigen Stadtverordneten gestellten Fragen, sagt Herr Boginski zu, das bereits erstellte Gutachten nebst den bereits erstellten Berechnungen allen Stadtverordneten zu übersenden.*

#### 9.2 Frau Fellner:

- informiert, dass ein Schreiben an den Bürgermeister der Gemeinde Schorfheide, Herrn Schoknecht, bezüglich des Fachmarktcenters Finowfurt übersandt wurde (**Anlage 6**)
- lädt zur Besichtigung der Waldsportanlage am 14.03.2017, um 16.30 Uhr, vor der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) ein, bevor die Diskussionen im ABPU und im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport beginnen; Frau Fellner merkt an, dass eine gesonderte Einladung noch erfolgen wird
- informiert, dass die Broschüre „Projekte und Positionen 20 Jahre ‚Städtekrans Berlin-Brandenburg (1995 - 2015)““ an alle Stadtverordneten übergeben wurde

#### 9.3 Frau Stibane:

- informiert, dass seitens der Verwaltung vorgesehen ist, in den entsprechenden politischen Gremien im März 2017 eine Beschlussvorlage zur Änderung des Stellenplanes 2017 ff. zur Beschlussfassung vorzulegen; aufgrund mehrerer Bauvorhaben und Instandsetzungsvorhaben sowie Sanierungen in den Kindertagesstätten infolge gestiegenen Kita-Platzbedarfs ist eine Stellenzuführung im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie im Amt für Bildung, Jugend und Sport notwendig
- teilt mit, dass die Stadt Eberswalde von Mehreinnahmen aus erhöhten Schlüsselzuweisungen profitiert hat; es handelt sich hierbei insbesondere um allgemeine Schlüsselzuweisungen, die bei über einer halben Millionen Euro liegen, sowie den Familienleistungsausgleich, der bei knapp 200 T€ liegt; weiterhin teilt Frau Stibane mit, dass die investiven Schlüsselzuweisungen sowie die Zuweisungen als Ausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben relativ konstant bleiben und dass die Gemeindeanteile an Einkommens- und Umsatzsteuer noch nicht beschieden sind;



Frau Stibane informiert, dass sich diese Mehreinnahmen von Schlüsselzuweisungen und Ausgleichsleistungen auf die Kreisumlage auswirken; ein entsprechender Bescheid über ca. 324 T€ mehr Kreisumlage ist bereits bei der Stadt eingegangen; der positive Saldo liegt bei etwa 400 T€ - weist auf die im 24.09.2017 stattfindende Bundestagswahl hin und informiert, dass u. a. im Amtsblatt ab März der Aufruf für Wahlhelfer startet und Wahlvorstände gebildet werden; sie bittet um eine breite Unterstützung bei der Durchführung der Wahl

#### **TOP 10:**

##### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

#### **TOP 11:**

**Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

##### **TOP 11.1:**

**Anfrage:** AF/0061/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis Eberswalde

**Anfrage zur Problematik Sprayeraktionen und Graffitis an Eberswalder Häuserfassaden**

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 7**).

##### **TOP 11.2:**

**Anfrage:** AF/0063/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Alternatives Wählerbündnis  
Eberswalde

##### **Borsighalle**

Frau Fellner weist darauf hin, dass die Begründung der Fragen falsch ist. Hier bezieht sich die Fraktion auf § 16 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung, der die Überschrift Investitionen trägt und demgemäß Regeln für Investitionen formuliert. Die Sicherung der Borsighalle ist ausdrücklich keine Investition, sondern Aufwand und als solcher auch in den Haushaltsplänen veranschlagt. Damit ist § 16 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung nicht einschlägig. Frau Fellner nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

##### zu Frage 1:

Diese Frage ist so nicht zu beantworten, da die jährlich anfallenden Kosten wie Baumfällungen, Zaunbau oder -reparatur, Verkehrssicherung usw. im allgemeinen Aufwand des Bauhofes nicht einzeln ausgewiesen sind. Diese Unterhaltungsmaßnahmen werden in den letzten Jahren auf ca. 3.500 € pro Jahr geschätzt. Hinzu kommen jährlich Kosten für Gehweg- und Straßenreinigung, die sowieso anfallen.

zu Frage 2:

Eine Sanierung erfolgt nicht, die Stadt Eberswalde nimmt die Sicherung des Baudenkmals vor, zu der sie gesetzlich verpflichtet ist. Die Stadt spart erheblich Kosten ein, da sie ohne die Inanspruchnahme von Fördermitteln dazu verpflichtet wäre, dies aus 100 % Eigenmitteln zu tun.

zu Frage 3:

Diese Mutmaßung ist falsch. Die Aussage beruht auf der Tatsache, dass die Sicherung des Baudenkmals sonst allein zu Lasten der Stadt erfolgt wäre (siehe oben). Eine Folgekostenberechnung macht bei einer reinen Sicherungsmaßnahme, die nicht auf eine dauerhafte Nutzung durch die Stadt zielt, keinen Sinn.

zu Frage 4:

Die Sanierung der Bruno-H.-Bürgel-Schule wurde nicht gestrichen, diese Aussage ist falsch, siehe Präsentation in der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2016 in der erläutert wurde, dass im Haushalt 1,65 Mio. € eingeplant sind und wie die Investitionsstrategie aussieht. Auf der Grundlage eines jetzt zu erarbeitenden Sanierungskonzepts für die Schule bestehen für das Gesamtvorhaben sowie für Teilprojekte gute Chancen, beim Programm Stadtumbau wie im EFRE-Bereich Fördermittel zu akquirieren.

zu Frage 5:

Die Berechtigung ergibt sich aus dem gefassten Beschluss der StVV zum Haushalt. Frau Fellner weist darauf hin, dass es sich bei freiwilligen und pflichtigen Aufgaben nicht um unwichtige und wichtige Aufgaben handelt. Vielmehr bilden die freiwilligen Aufgaben den Kernbestand der kommunalen Selbstverwaltungsgarantie, da bei diesen Maßnahmen die Gemeinde frei über das ob und wie entscheiden kann - so wie es die StVV mit dem Beschluss zum Haushalt getan hat.

zu Frage 6:

Weil die StVV dies mit dem Haushalt so beschlossen hat.

**TOP 11.3:**

**Anfrage:** AF/0064/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Alternatives Wählerbündnis  
Eberswalde

**Liquidität laut Haushaltssatzung 2017/2018**

Herr Siebert nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zu Frage 1:

Der hier angesprochene Liquiditätsabfluss fand nicht statt. Der Kassenbestand zum 31.12.2016 betrug 52.953.141 €, daraus resultiert im Vergleich zum 30.11.2016, dass der Liquiditätszufluss ca. 2,2 Mio. € betrug. Hier wurde durch den Fragesteller ein Sachbezug zu dem Haushaltsvollzug zum 30.11.2016 und dem Planwerk in der Haushaltsberatung 2017/2018 hergestellt. Die Liquiditätsplanung basiert auf einem vorläufigen Jahresrechnungsergebnis 2015 unter der Annahme, dass der planerische Verbrauch der liquiden Mittel aus 2016 im eigentlichen Haushaltsvollzug passiert. Zum jetzigen Zeitpunkt ist allerdings schon bekannt, dass dies 2016 nicht so vollzogen ist und deswegen kein Liquiditätsabfluss in der genannten Höhe vorliegt.

zu Frage 2:

Herr Siebert weist darauf hin, dass ständig Überlegungen zur Liquiditätssicherung angestellt werden.

zu Frage 3:

Herr Siebert verweist auf die Beantwortung zu Frage 1. Weiterhin weist er darauf hin, dass es sich bei den in der Vorbemerkung aufgeführten 30.853.249 € um einen Planstand handelt. Die Auflistung, wie sich dieser Planstand zusammensetzt, ist in der Erläuterung zum Finanzplan aufgeführt. Herr Siebert weist darauf hin, dass alle bis zum 15.12.2016 angegebenen Änderungen zur Haushaltssatzung 2017/2018 als Austauschseiten allen Stadtverordneten vor der Beschlussfassung vorgelegen haben.

Frau Stibane bezieht sich auf Frage 4 und stellt klar, dass sie nicht von „drohender Zahlungsunfähigkeit“ gesprochen hat. Dieser Terminus stammt aus der Insolvenzordnung, welche die Insolvenz von Unternehmen regelt und für die öffentliche Verwaltung keine Anwendung findet.

**TOP 11.4:**

**Anfrage:** AF/0065/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Alternatives Wählerbündnis  
Eberswalde

**Neujahrsempfang 2017**

Frau Fellner nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zu Frage 1:

Frau Fellner verweist auf die Stellungnahme und den Bericht zur Thematik seitens der Verwaltung in der StVV am 15.12.2016, die Bestandteile der Niederschrift sind.

zu Frage 2:

Frau Fellner bejaht dies und verweist auf die Beantwortung zu Frage 3.

zu Frage 3:

Die Beschränkung des Eigenanteils für den Neujahrsempfang 2017 wurde auf 13.500 € festgelegt. Die Kosten für den Neujahrsempfang betragen 13.253 €.

**TOP 11.5:**

**Anfrage:** AF/0073/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion

**Anfrage zur Haushaltsausführung**

Frau Stibane nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zu Frage 1:

Es sind keine kurzfristigen Änderungen im Haushaltsplan vorgesehen.

zu Frage 2:

Es ist keine Neufassung der Haushaltssatzung erforderlich.

zu Frage 3:

Die Budgets der Stadtverwaltung Eberswalde sind derzeit großzügig gestaltet, Änderung in den Budgetverantwortungen könnten durchgeführt werden, haben allerdings Vor- und Nachteile. Kleinteiligere Budgets, deren Mittel untereinander deckungsfähig sind, würden den Spielraum der Finanzverantwortlichen verkleinern, was sich auf die Flexibilität der Budgetverantwortlichen auswirken kann. Die zentrale Steuerung in der Kämmerei würde dann gestärkt werden, ist aber mit einem höheren Arbeitsaufwand in den dezentralen Budgets verbunden. Belässt man die von der StVV

beschlossenen Budgets, dann ist die entsprechende Produktverantwortung größer, da ein Ausgleich von Mehr- und Mindererträgen bzw. Mehr- und Minderauszahlungen innerhalb der Budgets so besser möglich ist. Eine Änderung durch die StVV ist allerdings möglich, wenn diese dies für sinnvoll erachtet.

zu Frage 4:

Es gibt im Moment keine Überlegungen die Struktur in der Verwaltung der Stadt Eberswalde zu verändern.

Herr Landmann regt an, darüber nachzudenken, ob funktional zusammenhängende Teilhaushalte zukünftig zu Budgets zusammengefasst werden könnten.

#### **TOP 11.6:**

**Anfrage:** AF/0074/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion

#### **Betreuungssituation in der Stadt Eberswalde**

Herr Boginski informiert, dass derzeit 54 Flüchtlingskinder in den Kindertagesstätten untergebracht sind und nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zu Frage 1:

Es gibt Überlegungen hierzu. Derzeit wird versucht, temporäre kurzfristige Lösungen zu finden, sodass sichergestellt werden kann, dass jedem Elternhaus, wo beide Eltern berufstätig sind bzw. bei alleinerziehenden Berufstätigen, ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt werden kann, sodass sich keine Gefährdung der Arbeitsplätze ergeben kann.

zu Frage 2:

Es finden ständig Verhandlungen mit dem Landkreis Barnim statt. Der Landkreis steht der Nutzung der Eisenbahnstraße 100 durch die Stadt grundsätzlich positiv gegenüber. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird die Stadtverwaltung entsprechend informieren.

zu Frage 3:

Im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 08.02.2017 wurde informiert, dass der Verein Buckow e. V. (Träger des Hortes Nordlicht), der ein Kooperationsprojekt mit den Johannitern und der Volkssolidarität Barnim darstellt, der Stadt zum 31.03.2017 eine Gruppeneinheit (2 Gruppenräume, 1 Bad) übergibt, um zusätzliche Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen. Damit können nach den entsprechenden Umbaumaßnahmen ca. 20 bis 30 Kinderkrippen- und Kindergartenplätze zur Verfügung gestellt werden. Der Trägerverbund überführt einen Teil des Projektes in die Räumlichkeiten der Bergerstraße. Weiterhin finden Gespräche mit dem Landkreis statt, dass, insbesondere auch im Brandenburgischen Viertel, Eltern-Kind-Gruppen eingerichtet werden, um auch die Geflüchteten zu unterstützen. Weiterhin finden Gespräche mit allen freien Trägern statt, inwieweit es Möglichkeiten für Kapazitätserhöhungen gibt.

#### **TOP 11.7:**

**Anfrage:** AF/0075/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion

#### **Anfrage zum Erhalt von Daten des Haushalts**

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 8**).

#### 11.8 Herr Pieper:

- nimmt Bezug auf TOP 9.2 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der StVV am 15.12.2016 und merkt an, dass ihm bisher kein schriftlicher Standpunkt von Herrn Passoke übermittelt wurde; er teilt mit, dass er diesen auch nicht mehr für notwendig erachtet; in zwei Gesprächen mit Herrn Passoke wurde Herrn Pieper dargelegt, dass der Antrag nicht zur Abstimmung gestellt werden konnte; er weist darauf hin, dass er in der StVV am 15.12.2016 mündlich mitteilte, dass er aus der Fraktion DIE LINKE austritt, dies aber nicht schriftlich angezeigt hat; er informiert, dass er zum 01.03.2017 sein Mandat als Stadtverordneter niederlegen und dies auch schriftlich nachreichen wird

#### 11.9 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Termine zu den Einwohnerversammlungen unter TOP 9.1 und gibt zu bedenken, dass er sich erinnert, dass bis April 2017 das Stadtteilentwicklungskonzept für das Brandenburgische Viertel vorgestellt werden muss; aus diesem Grund fragt er, ob der Termin am 19.09.2017 für die Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel so spät gelegt wurde, da an diesem Konzept noch gearbeitet werden muss; in diesem Zusammenhang bittet er, dass alle Stadtverordneten, sachkundigen Einwohner/innen und Beiräte die Termine für die Einwohnerversammlungen mitgeteilt bekommen

Herr Boginski weist darauf hin, dass die Einwohnerversammlung in Sommerfelde noch später stattfinden wird. Er informiert, dass an dem Stadtteilentwicklungskonzept noch intensiv gearbeitet wird.

Frau Fellner teilt ergänzend mit, dass sich der Termin für die Fertigstellung des Konzeptes verschoben hat, da die Stadtverwaltung die Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde-Finow e. G. (WBG e. G.) bei der Erarbeitung beteiligen will. Aufgrund des neuen Vorstandsvorsitzenden der WBG e. G. kommt es zu einer zeitlichen Verzögerung, da sich dieser erst noch einarbeiten muss.

#### 11.10 Herr Ortel:

- regt an, dass die im Jahr 2018 anstehenden Jubiläen im Ortsteil Finow bei der Auswahl des Veranstaltungsortes für den Neujahrsempfang berücksichtigt werden

Herr Boginski merkt an, dass der Neujahrsempfang 2017 im Stadtteil Finow, im Familiengarten, stattgefunden hat. Der Neujahrsempfang im kommenden Jahr wird wieder im Stadtteil Eberswalde ausgerichtet, da dies thematisch auch passt.

#### 11.11 Herr Morgenroth:

- bezieht sich auf das geplante Bauprojekt in der Heegermühler Straße und fragt, wie viele Etagen nach der derzeitigen Rechtsprechung dort genehmigt werden müssten

Frau Fellner informiert, dass es für das Bauvorhaben vorab eine Bauvoranfrage gab, die sich auf das bezog, was ohne Bebauungsplan zulässig wäre. Hier liegt das Einfügegebot nach § 34 BauGB zugrunde. Die Intention des Antragstellers war die Vornahme einer Reihenhausbauung, die zulässig wäre, ohne einen Bebauungsplan zu erarbeiten. Frau Fellner teilt mit, dass der Antragsteller nunmehr von diesem Vorhaben Abstand genommen hat und derzeit eine verdichtete

Bebauung, wie sie auch im ABPU am 07.02.2017 vorgestellt wurde, plant, die ohne Bebauungsplan nicht zulässig wäre. Das bedeutet, dass die StVV entscheidet, in welchem Umfang die Bebauung erfolgen soll.

#### 11.12 Frau Oehler:

- bezieht sich auf den Beschluss des Kreistages des Landkreises Barnim zur Gründung der Kreiswerke Barnim GmbH, mit dem den Kommunen die Option gegeben wurde, sich an der Barnimer Energiegesellschaft mbH (BEG) zu beteiligen und fragt, ob sich eine derartige Beschlussvorlage in der Stadtverwaltung Eberswalde in Vorbereitung befindet; wenn ja, fragt sie, wann diese der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird

Herr Boginski informiert, dass eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet wird und vorgesehen ist, diese im April in die entsprechenden politischen Gremien einzubringen.

#### 11.13 Herr Jede:

- weist auf den schlechten Zustand der Straßen, insbesondere mit Blick auf die am 01.03.2017 beginnende Motorradsaison und die eventuell bestehende Lebensgefahr für die Motorradfahrer, hin; er bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßenwesen diese Gefahrenquellen zu beseitigen

#### 11.14 Herr Baaz:

- bezieht sich auf den durch den ZWAE durchzuführenden Anschluss der Altenhofer Straße an die Schmutzwasserentsorgung von der Ecke Erich-Steinfurth-Straße in Richtung Lichterfelde und fragt, ob geklärt wurde, ob die Straße in diesem Zusammenhang neu gemacht wird

Frau Fellner sagt eine Prüfung bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zu.

### **TOP 12:**

#### **Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen**

##### ABPU am 07.02.2017:

Herr Wolff, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

##### ASBKS am 08.02.2017:

Herr Landmann, Vorsitzender, informiert über die behandelte Thematik und die behandelten Beschlussvorlagen. Des Weiteren teilt Herr Landmann mit, dass Herr Ortel zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde.

##### AWF am 09.02.2017:

Herr Jur, Vorsitzender, informiert über die behandelte Thematik und die behandelten Beschlussvorlagen.

##### HA am 16.02.2017:

Frau Oehler, stellv. Vorsitzende, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

Herr Landmann verlässt den Sitzungssaal um 21.00 Uhr **(34 Anwesende)**.

**TOP 13:**

**Neubesetzung der Mitglieder und deren Stellvertreter/innen des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2014 bis 2019**

(Einreicher: Fraktion DIE SPD-Fraktion)

Herr Passoke teilt mit, dass die Fraktion DIE SPD-Fraktion beantragt hat, eine Neubesetzung der Mitglieder des Zoobeirates gemäß § 41 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vorzunehmen. Diese kann vorgenommen werden, wenn die Gemeindevertretung dies mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl ihrer Mitglieder beschließt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Passoke informiert, dass die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 4 Absatz 5 der Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde aus ihrer Mitte 3 Mitglieder des Zoobeirates bestellt. Für jedes Mitglied des Zoobeirates bestellt die Stadtverordnetenversammlung aus ihrer Mitte eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter.

Herr Landmann nimmt ab 21.03 Uhr wieder an der Sitzung teil **(35 Anwesende)**.

Vorschlagsberechtigt für jeweils ein Mitglied des Zoobeirates sind die nach der Anzahl der Fraktionsmitglieder stärksten Fraktionen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über die Bestellung der Mitglieder des Zoobeirates und ihrer Stellvertreterinnen/Stellvertreter durch einen offenen Wahlbeschluss (Abstimmung im Block).

Die Fraktion DIE SPD-Fraktion schlägt Herrn Hardy Lux für die Neubesetzung ihres Mitgliedes vor.

Herr Passoke fragt die Fraktionsvorsitzenden der Fraktion DIE LINKE und der CDU-Fraktion, ob die bis dato bestellten Mitglieder des Zoobeirates und ihre Stellvertreter/innen neu bestellt werden sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden stimmen dem zu.

Herr Passoke verliest die Namen der Mitglieder und der Stellvertreter/innen, die in den Zoobeirat neu bestellt werden sollen und stellt diese zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 27/202/17**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 41 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, dass eine Neubesetzung des Zoobeirates vorgenommen wird.

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf der Grundlage des Beschlusses-Nr.: 2/16/14 die nachfolgenden Mitglieder des Zoobeirates und ihre Stellvertreterinnen/Stellvertreter:

<u>Fraktion</u>	<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter/innen</u>
DIE LINKE	Frau Irene Kersten	Herrn Gottfried Sponner
DIE SPD-Fraktion	Herrn Hardy Lux	Herrn Conrad Morgenroth
CDU	Herrn Roy Pringal	Herrn Reinhard Fischer

#### **TOP 14:**

#### **Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2014 bis 2019**

(Einreicher: Fraktion DIE SPD-Fraktion)

Herr Passoke teilt mit, dass die Fraktion DIE SPD-Fraktion beantragt hat, eine Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses und deren Stellvertreter gemäß § 41 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vorzunehmen. Diese kann vorgenommen werden, wenn die Gemeindevertretung dies mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl ihrer Mitglieder beschließt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Weiterhin teilt Herr Passoke mit, dass auf Vorschlag der Fraktionen die Neubestellung der Mitglieder gemäß § 49 Absatz 2 i. V. m. § 41 und die Neubestellung der Stellvertreter/innen gemäß § 41 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg erfolgt. Bei mehreren Stellvertreter/innen ist die Reihenfolge konkret festzulegen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet durch offenen Wahlbeschluss (Abstimmung im Block). Sie ist an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Herr Lux schlägt im Namen der Fraktion DIE SPD-Fraktion zur Neubestellung der Mitglieder des Hauptausschusses folgende Personen vor:

1. Herrn Hardy Lux
2. Herrn Ringo Wrase

Weiterhin schlägt Herr Lux im Namen der Fraktion DIE SPD-Fraktion zur Neubestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses folgende Personen in der entsprechenden Reihenfolge vor:

1. Herrn Daniel Kurth
2. Herrn Eckard Schubert
3. Herrn Lutz Landmann
4. Frau Dr. Ulrike Hoffmann
5. Herrn Dr. Hans Mai

Herr Passoke fragt alle übrigen Fraktionsvorsitzenden, ob die bis dato bestellten Mitglieder des Hauptausschusses und ihre Stellvertreter/innen neu bestellt werden sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden stimmen dem zu.



Herr Passoke verliest die Namen der Mitglieder und der Stellvertreter/innen, die in den Hauptausschuss neu bestellt werden sollen und stellt diese zur Abstimmung.

Herr Jur verlässt den Sitzungssaal um 21.10 Uhr (**34 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 27/203/17**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 41 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, dass eine Neubestellung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die laufende Wahlperiode 2014 - 2019 vorgenommen wird.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 41 BbgK-Verf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde:

<u>Fraktion</u>	<u>Vorname/Name</u>
1. DIE LINKE	Herrn Jürgen Wolff
2. DIE LINKE	Herrn Volker Passoke
3. DIE SPD-Fraktion	Herrn Hardy Lux
4. DIE SPD-Fraktion	Herrn Ringo Wrase
5. CDU	Herrn Uwe Grohs
6. CDU	Herrn Danko Jur
7. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Götz Herrmann
8. FDP	Herrn Götz Trieloff
9. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Karen Oehler
10. Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Carsten Zinn

3. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt gemäß § 41 Absatz 3 BbgKVerf die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge:

<u>Fraktion</u>	<u>Vorname/Name</u>
1. DIE LINKE	Herrn Gottfried Spenner
2. DIE LINKE	Frau Irene Kersten
3. DIE LINKE	Herrn Jens-Olaf Melzow
4. DIE LINKE	Frau Sabine Büschel
5. DIE LINKE	Herrn Hans Pieper

1. DIE SPD-Fraktion	Herrn Daniel Kurth
2. DIE SPD-Fraktion	Herrn Eckhard Schubert
3. DIE SPD-Fraktion	Herrn Lutz Landmann
4. DIE SPD-Fraktion	Frau Dr. Ulrike Hoffmann
5. DIE SPD-Fraktion	Herrn Dr. Hans Mai
1. CDU	Herrn Winfried Bohn
2. CDU	Herrn Dietmar Ortel
3. CDU	Herrn Roy Pringal
4. CDU	Frau Monique Schostan
5. CDU	Herrn Reinhard Fischer
1. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Frank Banaskiewicz
2. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Conrad Morgenroth
3. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Thomas Stegemann
1. FDP	Herrn Martin Hoeck
2. FDP	Frau Dr. Sabine Klavehn
1. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Prof. Johannes Creutziger
2. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Karl-Dietrich Laffin
1. Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Dr. Günther Spangenberg
2. Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Otto Baaz

#### **TOP 15:**

##### **Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

Herr Passoke teilt mit, dass die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde vorschlägt, Herrn Lars Heinrich als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Des Weiteren schlägt die FDP-Fraktion vor, Herrn Ronny Hartmann als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

##### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 27/204/17**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Lars Heinrich und Herrn Ronny Hartmann als sachkundige Einwohner in den Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport.

#### **TOP 16:**

##### **Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

## **TOP 17:**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 17.1:**

**Vorlage:** BV/0410/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

#### **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen der Stadt Eberswalde (Erschließungsbeitragssatzung)**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 27/205/17**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen der Stadt Eberswalde (Erschließungsbeitragssatzung).

#### **TOP 17.2:**

**Vorlage:** BV/0411/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

#### **2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde (Straßenbaubeitragssatzung)**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 27/206/17**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde (Straßenbaubeitragssatzung).

#### **TOP 17.3:**

**Vorlage:** BV/0412/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

#### **Bebauungsplan Nr. 406/1 "Wohnquartier Westend-Center"**

#### **Aufhebung des Satzungsbeschlusses**

#### **Beschluss über die öffentliche Auslegung**

Herr Passoke teilt mit, dass im ABPU am 07.02.2017 in der Anlage zur Beschlussvorlage auf Seite 19, 1. Absatz, 2. Satz, vor dem Wort „Plangebiet“ das Wort „im“ durch den Einreicher ergänzt wurde.

*Frau Oehler bittet die Verwaltung, zu prüfen, sofern die ursprüngliche Bahntrasse als Radweg ertüchtigt wird, ob die Möglichkeit besteht, im Rahmen dessen für die Anlieger eine Zu- und Abfahrtsmöglichkeit herzustellen.*

*Frau Fellner sagt zu, sich der Angelegenheit zu gegebener Zeit anzunehmen und zur Diskussion zu stellen.*

Herr Jur nimmt ab 21.16 Uhr wieder an der Sitzung teil (**35 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 27/207/17**

1. Aufhebung des Satzungsbeschlusses

Der Satzungsbeschluss Nr. 13/105/15 über den Bebauungsplan Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ in der Fassung vom 12.08.2015 wird aufgehoben.

2. Beschluss über die öffentliche Auslegung

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ einschließlich seiner Begründung wird in der vorliegenden Fassung vom 18.01.2017 gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 17.4:**

**Vorlage:** BV/0426/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Alternatives Wählerbündnis  
Eberswalde

**Finowkanal**

Herr Passoke teilt mit, dass eine vom Einreicher eingereichte Austauschvorlage zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Zinn zieht als Einreicher der Beschlussvorlage diese zurück.

**TOP 17.5:**

**Vorlage:** BV/0432/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis Eberswalde

**Erweiterung der Sitze in Fachausschüssen**

*Herr Jede gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 9**).*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

**TOP 17.6:**

**Vorlage:** BV/0433/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Schillerstraße, Straßenbau und Regenentwässerung**

*Herr Zinn gibt zu Protokoll, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 27/208/17**

Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Schillerstraße - Straßenbau und Regenentwässerung in Höhe von 694.465,46 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßen- und Tiefbau GmbH Aschoff aus Templin zu erteilen.

**TOP 17.7:**

**Vorlage:** BV/0428/2017 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte  
- Vergabe von Objektplanungsleistungen Los 2 Rathaus**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 27/209/17**

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Vergabe von Objektplanungsleistungen an die Dr. Krekeler Generalplaner GmbH, Domlinden 28 in 14776 Brandenburg an der Havel für das Bauvorhaben "Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte Los 2 Rathaus" zu.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21.30 Uhr.

Passoke  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Brauns  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

\* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Bürgermeister**  
Friedhelm Boginski
  
- **DIE LINKE**  
Sabine Büschel ab 18.03 Uhr anwesend  
Irene Kersten  
Jens-Olaf Melzow  
Volker Passoke  
Hans Pieper  
Gottfried Sponner  
Jürgen Wolff
  
- **DIE SPD-Fraktion**  
Dr. Ulrike Hoffmann ab 18.14 Uhr anwesend  
Daniel Kurth ab 18.05 Uhr anwesend  
Lutz Landmann  
Hardy Lux  
Dr. Hans Mai entschuldigt  
Eckhard Schubert  
Ringo Wrase
  
- **CDU**  
Winfried Bohn  
Reinhard Fischer  
Uwe Grohs  
Danko Jur  
Dietmar Ortel  
Roy Pringal  
Monique Schostan
  
- **Bürgerfraktion Eberswalde**  
Frank Banaskiewicz  
Götz Herrmann  
Conrad Morgenroth  
Thomas Stegemann
  
- **Bündnis 90/Die Grünen**  
Prof. Johannes Creutziger  
Karl-Dietrich Laffin  
Karen Oehler

